

Parlamentarischer Vorstoss

2021/76

Geschäftstyp: Schriftliche Anfrage
 Titel: **Kontrolle Arbeitsgesetz bei Standaktionen von Scientology**
 Urheber/in: Yves Krebs
 Zuständig: —
 Mitunterzeichnet von: —
 Eingereicht am: 11. Februar 2021
 Dringlichkeit: —

Bezugnehmend auf mein Postulat "Sektenfreies Baselbiet", welches seine Schuldigkeit erfüllt hat und beschrieben werden kann, haben sich bei mir Folgefragen ergeben zum Thema "Scientology und Arbeitsgesetz".

Das AWA Amt für Wirtschaft und Arbeit Basel-Stadt anerkennt seit 2015 die kommerziell orientierte Sekte Scientology als religiöse Gemeinschaft und enthebt die Mitarbeitenden vom Arbeitsgesetz.

Weitere Infos dazu:

- Basler Zeitung, 13.06.2015: Behörde anerkennt Scientology als Religion
<https://www.bazonline.ch/basel/stadt/behoerde-anerkennt-scientology-als-religion/story/24360603>
- Tages Anzeiger, 11.07.2015: Staatliche Privilegien für Scientology (Blog von Hugo Stamm)
<https://blog.tagesanzeiger.ch/hugostamm/index.php/34379/staatliche-privilegien-fuer-scientology/comment-page-1/>
- Anzug Michel Rusterholtz (15.5294.02) und Konsorten betreffend FLAG ORG Scientology an der Burgfelderstrasse
<http://www.grosserrat.bs.ch/dokumente/100386/000000386453.pdf>

Im Handelsregister-Nr: CH-270.6.000.184-2 ist die "Scientology Kirche Basel", welche in Liestal Standaktionen durchführt, als privatrechtlicher Verein eingetragen. Mit "Gemeinnützigkeit" hat Scientology jedoch überhaupt nichts zu tun. Scientology ist ein gewinnorientiertes Unternehmen, welches Kurse, Bücher, DVDs und Dienstleistungen verkauft und mit Immobilien wirtschaftet.

Der Sohn von Sektengrüner L. Ron Hubbard gestand 1982 in einer eidesstaatlichen Erklärung: Mein Vater ist ein Betrüger und war immer ein Betrüger. Der religiöse Aspekt der Sekte sei nur erfunden worden, um Steuervorteile zu erlangen und sich vor Betrugsklagen zu schützen.

Scientology ist auch keine Kirche. Kann man sich einen Pfarrer vorstellen, der auf der Strasse Passanten zu teuren Religionskursen und Spenden überreden will und sie beteiligt, falls sie ihm weitere Kunden bringen? <http://www.cueni.ch/scientology-und-die-spaghetti-monster/>

Das einzig Spirituelle bei Scientology ist der Glaube an die Wiedergeburt ihres Gründers L. Ron Hubbard. Die Scientology-Mitarbeitenden deswegen als "Gläubige" einzustufen und so vom Arbeitsgesetz zu entheben, ist skandalös. Jede Firma könnte diese Masche anwenden und einfach behaupten, sie glaube an die Wiedergeburt ihres Firmengründers. Ein fertig eingerichtetes Büro für den Firmengründer bereithalten genügt... und schon ist vom Arbeitsgesetz befreit.

Irgendwann steigt der Firmengründer sicher vom Himmel hinunter, nimmt auf dem Chefsessel Platz und befreit uns von den Fesseln auf dem Weg zur Brücke der Freiheit.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- **alt BS-Regierungspräsident Guy Morin sagte, dass Scientology der Religionsstatus aus religionswissenschaftlicher und alltagssprachlicher Sicht nicht abgesprochen werden könne. Wie steht der Baselbieter Regierungsrat zu dieser Aussage?**
- **Bei uns in BL obliegt dem KIGA die Verantwortung, die Frage zu beantworten ob Scientology als religiöse Gemeinschaft nach Art. 3 Abs a des eidgenössischen Arbeitsgesetzes definiert ist. Welche Haltung vertritt das KIGA in dieser Frage?**
- **Wäre es möglich, Kontrollen durchzuführen bei Standaktionen von Scientology auf Baselbieter Boden, ob das Arbeitsgesetz ArG eingehalten wird hinsichtlich Gesundheitsschutz, Kontrolle Arbeits- und Ruhezeit, Lohnzuschläge bei Überzeitarbeit, Sonntags- und Nachtarbeit, Feiertage, Schichtenwechsel, Fürsorgepflichten des Arbeitgebers usw.?**